



© Ida Behncke-Lemercier

## Der Ätna ist wieder aktiv

Eine Serie von paroxysmalen Ausbrüchen seit Mitte Dezember 2020 lässt die Menschen am Ätna besonders wachsam sein

### Eine Serie paroxystischer Ausbrüche – ein faszinierendes Spektakel

Der Ätna ist ständig aktiv, er ist nach dem Kilauea auf Hawaii der zweitaktivste Vulkan der Erde und der aktivste und zugleich mit etwa 3.330 m Meereshöhe (die Höhe variiert aufgrund der Eruptionstätigkeit) höchste Vulkan Europas.

Doch seit Mitte Dezember ist der Ätna wieder besonders aktiv. Es gibt wieder eine „paroxystische Phase“. Das bedeutet, dass es kurze Phasen sehr heftiger Eruptionen gibt, in deren Verlauf Lavafontänen von mehreren hundert Metern Höhe, viele Kilometer hoch aufragende Aschenwolken und Lavaströme austreten.

Da sich das Ganze in der Gipfelregion abspielt, sind im Augenblick werden besiedeltes Gebiet noch Kulturland in Gefahr. Aber es hat Phasen gegeben, da musste vorübergehend der Flugbetrieb in Catania eingestellt werden, weil Flugzeuge weder landen noch starten durften, und heftige Aschenregen sind auf Kulturland und besiedeltes Gebiet niedergegangen.

Was dort im Augenblick abläuft, hast du vielleicht in kurzen Filmsequenzen in den Fernsehnachrichtensendungen gesehen, wenn nicht, schau dir einfach erstmal ein Video von Dr. Boris Behncke<sup>1</sup> an. Viele Details erfährst du auch in einem Blog-Beitrag von Dr. Boris Behncke und Wolfgang Fraedrich<sup>2</sup>.

Für die am Ätna lebenden Menschen gehört das zum Alltag, kritischer wird es, wenn der Ätna an seinen Flankenausbricht. Was da passieren kann, erfährst du u. a. im Verlauf der virtuellen Exkursion.

<sup>1</sup> <https://t1p.de/behncke-video>

<sup>2</sup> <https://t1p.de/behncke-fraedrich>